



Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“  
Frankfurt (Oder)

# Konzept der Berufsbildungsstufe



# **Inhalt**

- 1. Ziel der Berufsbildungsstufe**
- 2. Grundsätze der Berufsausbildungsvorbereitung**
- 3. Organisation der Berufsbildungsstufe**
  - 3.1 Unterrichtszeiten**
  - 3.2 Berufsfeldbezogener Unterricht**
- 4. Kooperation mit den Werkstätten für behinderte Menschen, der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst und der AWO-Demenz-WG**
  - 4.1 Angebot für zukünftige Schulabgänger**
  - 4.2 Kooperative Projektarbeit: Übergang Schule – Beruf**
  - 4.3. Kooperative Projektarbeit: „Gemeinsam für Menschen mit Demenz“**
- 5. Aktualisierungen**
- 6. Inkrafttreten**

# Die Berufsbildungsstufe der Hansa-Schule

## **1. Ziel der Berufsbildungsstufe**

Die Schuljahre in der Berufsbildungsstufe dienen der Berufsausbildungsvorbereitung. Die Berufsbildungsstufe der Hansa-Schule umfasst in der Regel das zehnte bis zwölfte Schulbesuchsjahr. In ihrer Brückenfunktion zwischen allgemeinbildender Schule und der Berufsausbildung stützt sich die Berufsbildungsstufe auf die in den vorausgegangenen Schuljahren erworbenen Kompetenzen, welche bei den Schüler\*innen erhalten und weiter gefördert werden sollen. Die Vermittlung von beruflichen Grundfähigkeiten und Fachkompetenzen ist dabei die Hauptaufgabe. Dadurch werden die Schüler\*innen auf ein möglichst selbstständiges Leben als Erwachsener im beruflichen und privaten Umfeld vorbereitet. Die Organisation und die Inhalte des Unterrichts unterscheiden sich deshalb von denen der anderen Schulstufen.

## **2. Grundsätze der Berufsausbildungsvorbereitung**

- Stärkung der Persönlichkeit
- Anleitung zum lebenslangen Lernen
- Befähigung zur Selbstbestimmung
- Realisierung der Mitbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Ermöglichung der Anschlussfähigkeit

Die Aufgaben und Lerninhalte begründen sich aus den Inhalten des gültigen Rahmenlehrplans der Berufsbildungsstufe und dem schulinternen Curriculum der Hansa-Schule.

Die Prinzipien und Inhalte der ersten bis neunten Klassen setzen sich in der Berufsbildungsstufe fort und werden durch den berufsfeldübergreifenden sowie -bezogenen Unterricht erweitert.

## 3. Organisation der Berufsbildungsstufe

### 3.1 Unterrichtszeiten

- Der berufsfeldbezogene Unterricht in der Berufsbildungsstufe findet in Arbeitsgruppen am Dienstag und Mittwoch statt.

mittwochs	08.00 Uhr bis 09.00 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
	09.00 Uhr bis 09.45 Uhr	Frühstück und Hofpause
	09.45 Uhr bis 11.55 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
<hr/>		
dienstags	08.00 Uhr bis 09.00 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
	09.00 Uhr bis 09.45 Uhr	Frühstück und Hofpause
	09.45 Uhr bis 11.55 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
	12.00 Uhr bis 12.30 Uhr	Mittag
	12.30 Uhr bis 13.00 Uhr	Hofpause
	13.00 Uhr bis 13.45 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
	13.45 Uhr bis 14.00 Uhr	Teepause
	14.00 Uhr bis 14.45 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen

- Am Mittwochnachmittag und montags, donnerstags und freitags orientieren sich die Unterrichtszeiten an den Vorgaben der anderen Schulstufen.

### 3.2 Berufsfeldbezogener Unterricht

Folgende Berufsfelder werden an der Hansa-Schule angeboten:

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Wäsche- und Textilpflege
- Garten- und Landschaftsbau
- Gebäudereinigung
- Holztechnik
- Industriemontage

- Je nach individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden die Schüler\*innen jährlich entsprechenden Arbeitsgruppen zugeordnet mit dem Ziel, ihnen möglichst vielfältige Arbeitserfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern zu vermitteln.
- In Kooperation mit dem Integrationsfachdienst (IFD) werden für geeignete Schüler\*innen Praxislerntage in Unternehmen der freien Wirtschaft vereinbart. Im Vorfeld erstellt der IFD diesbezüglich eine Potentialanalyse.
- Innerhalb des berufsfeldbezogenen Unterrichts werden Betriebsbesichtigungen durchgeführt.
- Jährlich absolvieren die Schüler\*innen ein zweiwöchiges Blockpraktikum in den Werkstätten für behinderte Menschen bzw. in Unternehmen der freien Wirtschaft.

## **4. Kooperation mit den Werkstätten für behinderte Menschen, der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst und der AWO-Demenz-WG**

### **4.1. Angebot für zukünftige Schulabgänger\*innen**

Der Kontakt mit der Agentur für Arbeit wird nach Rücksprache mit der Schulleitung und dem Stufenleiter der Berufsbildungsstufe über den Verantwortlichen für „Übergang Schule – Beruf“ hergestellt.

In Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in das Erwerbsleben findet für alle Eltern, Betreuer, Schüler\*innen eine Informationsveranstaltung mit allen Partnern in der Schule statt. Von der Agentur für Arbeit, den Werkstätten für behinderte Menschen und dem Integrationsfachdienst werden Informationen zu den beruflichen Möglichkeiten sowie Wohnperspektiven der Schulabgänger\*innen vermittelt.

### **4.2. Kooperative Projektarbeit: Übergang Schule - Beruf**

- **Schwerpunkte:**
  - spezielle Vorbereitung und Unterstützung für die zukünftige außerschulische berufliche Ausbildungsförderung
  - Entwicklung realitätsbezogener Vorstellungen und Wünsche für den individuellen Lebens- und Berufsweg
  - Auseinandersetzung mit den Anforderungen in der Arbeitswelt
  - Stärkung der persönlichen und berufsspezifischen Kompetenzen

- Kooperation mit dem Integrationsfachdienst:
  - fachliche Einbindung aller beteiligten Personen und Institutionen
  - Begleitung der am Projekt teilnehmenden Schüler\*innen
  - Organisation, Durchführung und Auswertung einer Potentialanalyse
  - Akquise geeigneter Praktikumsplätze in Unternehmen der freien Wirtschaft
  - Organisation und Durchführung von Berufswegekonferenzen

### **4.3. Kooperative Projektarbeit: „Gemeinsam für Menschen mit Demenz“**

Einmal im Monat wird der Musikunterricht der 10. Klasse gemeinsam mit den Bewohnern der AWO-Demenz-WG Frankfurt (Oder) in der Heilbronner Straße durchgeführt.

Grundlage hierfür ist der Kooperationsvertrag zwischen der Hansa-Schule und der AWO-Demenz-WG.

## **5. Aktualisierungen**

Jährlich findet eine fachliche und organisatorische Aktualisierung des Konzeptes statt und wird als Anhang beigelegt.

## **6. Inkrafttreten**

Dieses überarbeitete Konzept der Berufsbildungsstufe tritt zum 01.04.2017 in Kraft.

erarbeitet vom Werkstufenteam im März 2017

überarbeitet vom Team der BBS am 05.03.2018

überarbeitet vom Team der BBS am 28.03.2019

überarbeitet vom Team der BBS am 28.09.2021

überarbeitet vom Team der BBS und Klasse 10 am 21.09.2022

überarbeitet vom Team der BBS und Klasse 10 am 17.10.2023

überarbeitet vom Team der BBS und Klasse 10 am 16.02.2024



Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“  
Frankfurt (Oder)

### Aktualisierung für das Schuljahr 2023/2024

Die Schüler\*innen der Berufsbildungsstufe (BBS) sowie die Schüler\*innen der Klasse 10 werden auf ihr zukünftiges Erwerbsleben intensiv vorbereitet. Um Schülern ihre berufliche Laufbahn auf dem ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen, angelehnt an den Lehrinhalten des Oberstufenzentrums zur Erlangung der einfachen Berufsbildungsreife in den Leistungskursen 3 (L3) für Mathematik und Deutsch vermittelt. Darüber hinaus erfolgt die Vorbereitung im Rahmen des Berufsförderunterrichtes. Dieser orientiert sich an den Unterrichtskriterien der Maßnahmeträger, die berufsvorbereitende sowie berufsorientierende Maßnahmen durchführen.

#### Organisation der BBS sowie der Klasse 10

##### 3.1 Unterrichtszeiten

- der berufsfeldbezogene Unterricht in der Berufsbildungsstufe findet in Arbeitsgruppen am Montag und Dienstag statt.

Montag halbtags	13.30 Uhr bis 14.50 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
<hr/>		
Dienstag ganztägig	08.00 Uhr bis 08.30 Uhr	Frühstück
	08.30 Uhr bis 09.55 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
	10.00 Uhr bis 10.20 Uhr	Hofpause
	10.30 Uhr bis 11.55 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
	12.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittag
	13.00 Uhr bis 13.30 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen
	13.10 Uhr bis 13.30 Uhr	Hofpause
	13.30 Uhr bis 14.50 Uhr	Fachunterricht in den Arbeitsgruppen

- An den verbleibenden Unterrichtstagen orientieren sich die Unterrichtszeiten an den Vorgaben der anderen Schulstufen.

Die Schüler\*innen führen an den Arbeitstagen nach Möglichkeit selbständig ihre Arbeitsnachweise und dokumentieren sie in den Logbüchern.

### 3.2 Berufsfeldbezogener Unterricht

In den Arbeitsgruppen werden folgende Änderungen / Ergänzungen vorgenommen:

#### Arbeitsgruppen:

- Hauswirtschaft „Reinigung, Textilbearbeitung und -pflege“
- Handwerk/Garten- und Landschaftspflege/Reinigung
- Industriemontage

Aufgaben in der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft „Reinigung, Textilbearbeitung und -pflege“:

- Textilbearbeitung durch Nähen und Reparieren mit Hand/Maschine
- wöchentlicher Wäschewechsel im Snoezelenraum
- Unterstützung für Frau Glogener bei der Wäschepflege im täglichen Schulalltag, Übernahme der gesamten Wäschepflege im Krankheitsfall  
(Verantwortlich für die Organisation: Lehrkräfte der zuständigen Arbeitsgruppe)

Aufgaben in der Arbeitsgruppe Handwerk/Garten- und Landschaftspflege/Reinigung

- bei Reinigungs- und Pflegearbeiten auf dem äußeren Schulgelände Unterstützung für Herrn Wilken
- Unterstützung der Klassen nach Absprache im Schulgarten
- Arbeiten in der Holzwerkstatt finden dienstags statt  
(Verantwortlich für die Organisation: Lehrkräfte der zuständigen Arbeitsgruppe)

In jedem Schuljahr absolvieren die Schüler\*innen der BBS und der Klasse 10 ein zweiwöchiges Schülerpraktikum in den Werkstätten für behinderte Menschen.

Geeignete Schüler\*innen der BBS, die am Projekt mit dem IFD teilnehmen, können in entsprechende Unternehmen vermittelt werden und führen dort Blockpraktika durch und können bei Eignung Praxislertage (dienstags) absolvieren.

Ausgewählte Schüler\*innen nehmen am Projekt „Übergang Schule - Beruf“ teil (dienstags und donnerstags, je 2 Unterrichtsstunden) mit dem Ziel, sie auf die berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Agentur für Arbeit vorzubereiten.

geändert und ergänzt am 16.02.2024

Team der Berufsbildungsstufe und der Klassen 10